

# RS OGH 1988/4/13 9ObA33/88, 7Ob210/03p, 8ObA68/20p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.04.1988

## Norm

ABGB §878

VersVG §8 Abs2

## Rechtssatz

Die Konversion eines fehlerhaften einseitigen Rechtsgeschäftes kann allerdings nie zu einem Mehr an Rechtsfolgen , somit zu einer stärkeren Belastung des Erklärungsadressaten führen , als im ursprünglichen Geschäft angestrebt wurde , da dessen Willensrichtung für das gültige Zustandekommen des einseitigen Rechtsgeschäftes nicht von Relevanz ist .

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 33/88

Entscheidungstext OGH 13.04.1988 9 ObA 33/88

Veröff: JBl 1989,332 = Arb 10736

- 7 Ob 210/03p

Entscheidungstext OGH 01.10.2003 7 Ob 210/03p

Beisatz: Hier: Zeitwidrige Kündigung - "Konversion" (§ 140 BGB). (T1)

- 8 ObA 68/20p

Entscheidungstext OGH 25.08.2020 8 ObA 68/20p

Beisatz: Hier: Umdeutung einer Nichtverlängerungserklärung (betreffend einen befristeten Bühnenarbeitsvertrag) in eine Kündigung (eines unbefristeten Dienstverhältnisses) verneint; Eine Umdeutung würde durch das Eingreifen einer kurzen Frist zum Vorgehen gegen die umgedeutete Erklärung eine ins Gewicht fallende Verschlechterung der Rechtsposition des Arbeitnehmers zur Folge haben. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0016396

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

03.12.2020

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)